

Beilage zu No. 35. 1. Jahrgang.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt).

schwarz, rundlich. Die Hinterflügel weiß mit einer breiten braunen Querbinde in der Mitte, die nur undeutlich sichtbar ist. Auf der Unterseite sind die Vorderflügel ähnlich gezeichnet wie oben. Die Hinterflügel sind unten schmutziggelblich gefärbt, mit einer schwarzen Querbinde in der Mitte; nach dem Außenrande zu folgt dann eine weißliche Zickzackbinde. Außenfeld bis an den Rand breit rotbraun, zeigt in seiner Mitte noch eine zweite querlaufende Zackenbinde. Ein ganz kleiner schwärzlicher Mittelpunkt.

Palpen, Kopf, Brust, Leib, Beine, und Fühler schmutzig-ockergelb.

1 ♀ Agualani Peru 9000 Fuß; Dezember; in meiner Sammlung.

7. *Psaliodes poruscata* spec. nov. (an ab.? nov.).

Größe: 23 mm.

Steht der *Ps. nigrifusa mihi*. nahe. Die Vorderflügel sind ähnlich gezeichnet, aber fast ganz mit einem dunkelbraunen Farbton bedeckt; nur an der Costa stehen zwei weiße Flecken an $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$; ein weiterer weißer Bogenfleck steht am Außenrand unter dem Apex und zwei weiße Bogenflecken befinden sich zwischen Rippe 2 und 1 auch bei ca. $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ des Flügels, ersterer ist wurzelwärts, letzterer nach dem Außenrand zu dunkel ockergelb angelegt. Der Mittelpunkt ist ganz rund, noch größer wie bei *Ps. nigrifusa*.

Hinterflügel: weiß, in der Mitte mit einem breiten schwarzgrauen Querband; an der Wurzel noch eine ähnliche, aber dünnere Querlinie; zwischen beiden steht ein kleiner Mittelpunkt. Vor der schwarzgestrichelten Saumlinie eine Reihe schwarzer Punkte; eine braune Außenrandbinde.

Unterseite auch ähnlich der von *nigrifusa*, aber mit ganz dunkelbrauner Zeichnung; Mittelflecken auf den Vorderflügeln lang strichförmig, schwarz, auf den Hinterflügeln ziemlich groß, mehr oval.

Palpen und Kopf und Beine ockergelb; Brust, Leib und Fühler dunkelbraun.

1 ♂, 3 ♀♀ Agualani Peru 9000 Fuß; Dezember; in meiner Sammlung.

8. *Spargania semirfuata* spec. nov.

Größe: 28 mm.

Vorderflügel gelblich olivgrün.

An der Wurzel mehrere dunkle gewellte Längsbinden, zwischen denen die Grundfarbe vermischt mit bläulichweißen Schuppen hervortritt.

Wurzelwärts und randwärts von der Mitte je eine Reihe unzusammenhängender weißer Zacken, die schwärzlich umzogen sind; die drei obersten Zacken der äußeren Reihe sind die größten und am meisten hervortretenden. Vor dem Außenrand, gleich am Apex, ein diffuser bläulichweißer Fleck, von dem aus eine Reihe undeutlicher kleiner bläulichweißer Fleckchen gegen den Hinterwinkel zu läuft.

Am Rand eine Reihe blauweißer schwarzumzogener zwischen den Rippen stehender Bogen.

Fransen wie die Grundfarbe, weiß gefleckt.

Hinterflügel einfarbig ziegelrot; an der Costa und der Wurzel heller, eine braune Randbinde; Fransen braun und gelblich gescheckt.

Unterseite: Vorder- und Hinterflügel ziegelrot.

Vorderflügel: längs dem Hinterrand breit hellschwefelgelb gezeichnet; am Außenrand zwischen Rippe 2—4 ein dreieckiger schwefelgelber Fleck; am Apex selbst ein ebensolches kleines Fleckchen; zwischen diesen Flecken ist der vorderste Teil des Außenfeldes bis an die Costa dunkelziegelrot gefärbt in Form eines viereckigen Flecks, in dem zwei kleine schwarze Linien stehen. Wurzelwärts von diesem ziegelroten Fleck kommt dann nochmal ein bis zur Rippe 4 reichender gelber Fleck, der nach vorne dünner werdend bis an die Costa reicht.

Hinterflügel: unregelmäßig gelb gegittert; ein starker schwärzlicher Mittelpunkt.

Palpen gerade; weit über den Kopf vortehend; unten dunkelbraun, oben ockergelb.

Kopf und Brust oben oliv, unten schmutziggelb.

Leib oben oliv, unten gelblich, dunkel geringelt.

1 ♂ Yungas de la Paz, Bolivia, in meiner Sammlung.

(Fortsetzung folgt).

Briefkasten.

An alle diejenigen Abonnenten, denen No. 24 unserer Zeitschrift nicht rechtzeitig zugeing:

Auf die beim Kaiserlichen Postamte am 13. September eingereichte Beschwerde ging uns am 16. November folgender Bescheid zu:

„Die am 6. September aufgegebenen, als vermisst bezeichneten Exemplare der „Internationalen Entomologischen Zeitschrift“ sind den Empfängern nachträglich zugegangen. Ueber den Grund der vorgekommenen Verzögerung hat sich trotz der eingehendsten Nachforschungen nichts ermitteln lassen.

Hierdurch wird bestätigt, daß unsere Expedition keine Schuld an dem unliebsamen Vorkommnisse hatte.

Außerdem werden die Herren, denen die Nr. 24 „nachträglich zugegangen“ ist, aus dem Aufgabestempel des hiesigen Postamtes erschen haben, daß auch diese Nummer pünktlich wie immer hier aufgeliefert wurde.

P. H.

Mitteilung.

Buchform-Ausgabe.

Das 2. Heft dieser Sonder-Ausgabe unserer Zeitschrift ist in diesen Tagen an die Herren Besteller versandt worden.

Den vielen neuen Abonnenten, welchen diese Ausgabe der Zeitschrift noch unbekannt ist, diene zur gefälligen Nachricht, daß diese Ausgabe in Buchform erscheint und daher sich besonders zum Einbinden eignet, weil sie unter Weglassung der Inserate nur die in der Zeitschrift erschienenen Artikel und kleinen Mitteilungen bringt und die Abbildungen meist auf besonderen Tafeln vereinigt.

Die beiden bisher erschienenen Hefte sind 328 Seiten stark und enthalten eine farbige Doppeltafel und drei schwarze Tafeln.

Der ganze Jahrgang wird über 600 Seiten Text umfassen und kostet nur M. 2.—. Bestellungen darauf sind an Paul Hoffmann, Guben, Pfortenerstraße 3 zu richten. Das 1. Heft wird auch gern zur Ansicht gesandt unter der Bedingung der Zurückgabe, falls der Bezug nicht beliebt wird.

P. H.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Briefkasten. 265](#)